

## DiAA – Demokratie in Arbeit und Ausbildung

Das DiAA-Projekt ist seit September 2021 tätig und befindet sich in Trägerschaft der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und ist Teil des Netzwerkes „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“.

Das Ziel von DiAA ist Auszubildende, Belegschaften und Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Themen interkulturelle Öffnung, Diversität und Antidiskriminierung zu sensibilisieren und zu schulen. Demokratiestärkung und der Erwerb von Vielfaltskompetenzen tragen entscheidend dazu bei, den aktuellen Herausforderungen der Abwanderung sowie des demografischen Wandels entgegenzuwirken und eine langfristige Strategie zur Fachkräftegewinnung und -sicherung im Land Sachsen-Anhalt etablieren zu können. Als primäre Zielgruppen wurden die KMU im ländlichen Raum von Sachsen-Anhalt Nord, Berufsbildungsstätten und Ausbildungsträger:innen, die Zivilgesellschaft sowie weitere Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung klassifiziert. Zur Umsetzung des Vorhabens sollen Sensibilisierungs- und Weiterbildungsangebote; praxisnahe Übungs- und Reflexionseinheiten; individuell angepasste Unterstützungsangebote zu den Themen interkulturelle Öffnung, Diversität, Antidiskriminierung und betriebliche Demokratiekompetenz; potenzielle Zertifizierungsangebote; passgenaue Seminare und Workshops; Beratungs- und Ermittlungseinheiten; die Vermittlung eines Mehrwertes für eine langfristige Fachkräftesicherung und neue Impulse für die Fachkräftegewinnung angeboten werden.

### **Ansprechpartnerinnen:**

Dr. Katja Michalak, Projektleitung

Telefon: +49 (0)391/ 5371-261 | E-Mail: [katja.michalak@agsa.de](mailto:katja.michalak@agsa.de)

Projektmitarbeiterinnen für Fortbildungen, Trainings und Netzwerkkommunikation:

Mareike Schwarz

Telefon: +49 (0)391/ 5371-263 | E-Mail: [mareike.schwarz@agsa.de](mailto:mareike.schwarz@agsa.de)

Bernadette Dawoud

Telefon: +49 (0)391/ 5371-264 | E-Mail: [bernadette.dawoud@agsa.de](mailto:bernadette.dawoud@agsa.de)

Marleen Dressel

Telefon: +49 (0)391/ 5371-262 | E-Mail: [marleen.dressel@agsa.de](mailto:marleen.dressel@agsa.de)

---

Ein Projekt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.  
Administriert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

## Angebotsliste für Unternehmen (KMU)

### 1. Maßnahmen zur nachhaltigen Fachkräftegewinnung

Schwerpunkte: Interkulturelle Sensibilisierung, Umgang mit Vielfalt und Kommunikation

- Interkulturelle Grundsensibilisierung und interkulturelle Kommunikation
- Soziale und interkulturelle Kompetenzen am Arbeitsplatz
- Diversity Management / Umgang mit Vielfalt in Unternehmen
- Reflexion der eigenen Haltung / Thema Vorurteile und Stereotypen
- Kommunikation und Körpersprache
- Einfache und leichte Sprache
- Methoden der nachhaltigen Fachkräftegewinnung / Strategien des Onboardings

### 2. Maßnahmen zur nachhaltigen Fachkräftesicherung

Schwerpunkte: Betriebsklima und Mitarbeiter:innenzufriedenheit

- Gelingende Einbindung von neuen Mitarbeitenden ins Team
- Stärkung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit und eines guten Betriebsklimas
- Konfliktmanagement und Deeskalationstechniken im Arbeitskontext
- Kollegiale Fallberatung
- Beratung bei der Leitbildentwicklung / Unternehmenskultur
- Teamtage / Teambuilding zur Stärkung der Zusammengehörigkeit
- Instrumente für die Zusammenarbeit im Team / Interkulturelle Teamarbeit
- Methoden der nachhaltigen Fachkräftebindung und -sicherung in Unternehmen

### 3. Begleitung durch alle Phasen der Fachkräftegewinnung und -sicherung

Schwerpunkte: Koordinierungs- und Vernetzungsaspekte

- Fachkundige Beratung
- Aufbau und Erweiterung von Netzwerken mit regionalen Akteur:innen
- Perspektive regionale Auszubildende und internationale Fachkräfte bei der Fachkräftegewinnung und -sicherung
- Mehrgenerationsfragen und Unterstützung beim Finden von Nachwuchskräften

#### Methoden:

Die Workshops sind sehr anwendungsorientiert. In allen Workshops gibt es einen Mix aus Wissensvermittlung und interaktiven Elementen, bei denen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen reflektieren und miteinander ins Gespräch kommen. So können auf kollaborative Art und Weise Themen erörtert und bei Bedarf Lösungen für bestimmte Fragestellungen entwickelt werden. Zu den vielfältigen Methoden, die in den Workshops zur Anwendung kommen, zählen unter anderem:

- Interaktive Übungen, Reflexionseinheiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, moderierte Diskussions- und Austauschrunden, Impulsreferate, anwendungsorientierte Wissensvermittlung, innovative Plan- und Rollenspiele, Fallbeispiele, (kollegiale) Fallberatung

Alle Workshopangebote werden nach einem Beratungsgespräch bedarfsgerecht konzipiert und sind kostenlos.